

Gruppe der Alexander-von-Humboldt-Schule war eine Woche in Lettland

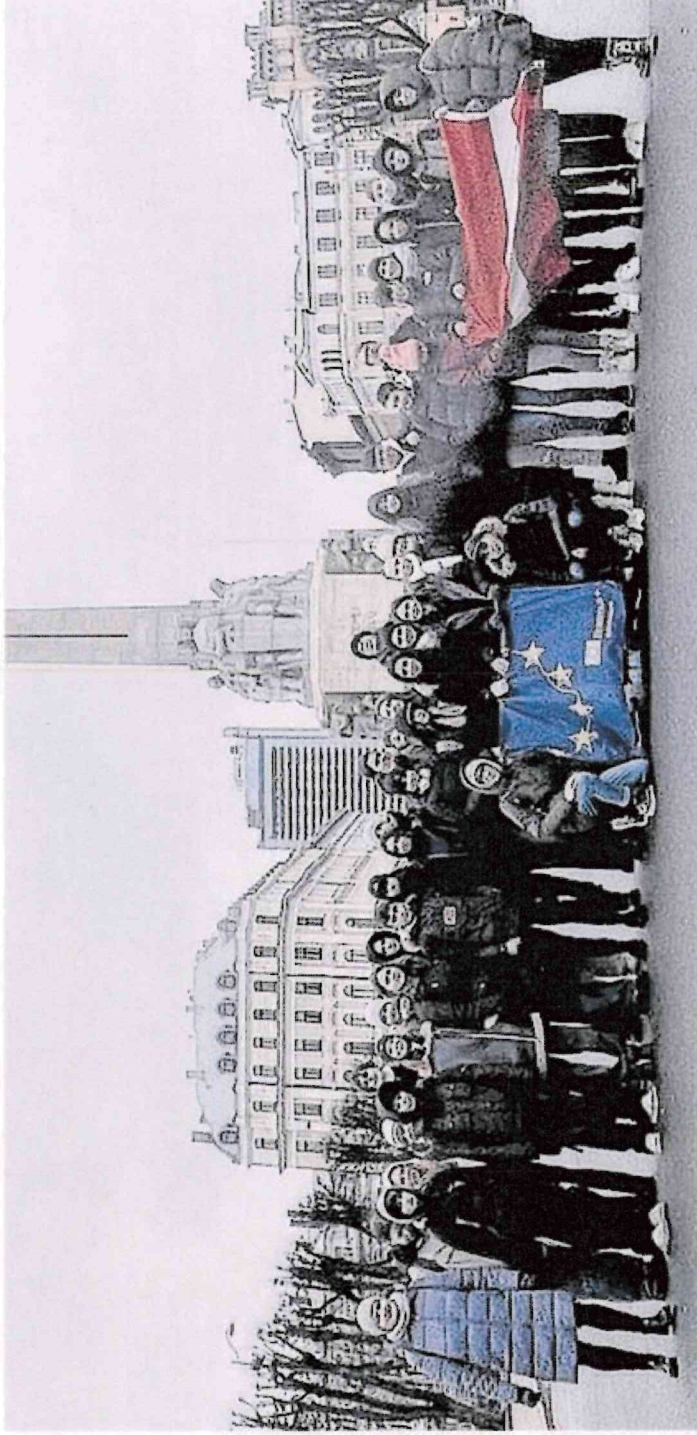
# Europäische Freundschaft gefestigt

**49- RHEINE-MESUM.** Das Erasmus-Plus-Programm, an dem sich die Mesumer Alexander-von-Humboldt-Schule (AvH) seit Jahren aktiv beteiligt, machte es möglich: Anfang Februar besuchte eine Schülergruppe für eine Woche die baltische Republik Lettland. Denn in der dortigen Hauptstadt Riga lief das Erasmus-Programm an, an dem die AvH mit ihren Partnerschulen des Gymnasiums „Vals Ogre“ (Lettland) und der „IES Montidover“ (Spanien) teilnahm.

Im Fokus stand dabei die erneute Arbeit an dem von der Europäischen Union mitfinanzierten Erasmus-Plus-Projekt, in dem von der EU die allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport in Europa gefördert wird, heißt es in einer Pressemitteilung. Unter dem Motto

„Shift to sustainability“ („Wandel durch Nachhaltigkeit“) befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit den UN-Nachhaltigkeitszielen. Das Programm ist auf 15 Monate angelegt. In dieser Zeit besuchen sich die drei teilnehmenden Partnerschulen gegenseitig.

Voller Erwartungen landeten die zwölf Mesumer Jungen und Mädchen der AvH unter der Leitung von Lehrerin Lara Kettler und Lehrer José Rojo Arauzo in Riga, um am nächsten Tag mit dem Zug nach Oore zu fahren.



Anfang Februar besuchte eine Schülergruppe für eine Woche die baltische Republik Lettland. Das Gruppenbild mit allen Vertretungen aus den drei Partnerschulen entstand vor dem Freiheitsdenkmal in Riga.

Foto: AvH

Dort wurde die Mesumer Gruppe mit der Partnerschule aus Spanien von ihren lettischen Gastgebern an der Schule in Empfang genommen. Dabei gab die Schulleiterin interessante Einblicke in die Geschichte und Aufgaben der EU. Später gab es ein Konzert der lettischen Schülerinnen und Schüler, die bei traditionellen Tanzformen und alle Gäste zum Tanzen einluden.

An den weiteren Tagen und die Austauschgruppen gefordert: Moroons

Es gab auch viele Gelegenheiten, Land und Leute kennenzulernen und die baltische Küste, Ogre und Riga zu besuchen. Die Hauptstadt erwartete die Schülerinnen und Schüler mit Regen und eisiger Kälte. Nach einem Spaziergang durch das modernistische Viertel besuchte die Gruppe die Nationalgalerie für moderne Kunst. Danach führten die lettischen Schülerinnen und Schüler ihre Gäste durch die historische Altstadt von Riga und besichtigten das „Schwarzhäuserhaus“, das Freiheits-